



Stand: Juni 2021



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Schulwegplan VS Werfen



www.auva.at

www.auva.at

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Werfen entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Werfen genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!

Der vorliegende gemeinsam erarbeitete Schulwegplan soll die Sicherheit unserer Kinder auf dem Weg zur Schule erhöhen. Die ländliche Struktur bedingt unserer Gemeinde in vielen Fällen, dass die Kinder von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Daraus ergeben sich vor allem für jene Kinder, die auf dem Fußweg die Schule erreichen können, durch erhöhtes Verkehrsaufkommen vor den Schulen, zusätzliche Herausforderungen. Unser Appell geht daher vor allem an die Eltern, deren Kinder über einen zumutbaren fußläufigen Schulweg verfügen, ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen, um so den KFZ-Verkehr im Umfeld der Schulen auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Gemeinde Werfen

Schule

Liebe Eltern!

In etlichen Straßen im Ortsgebiet von Werfen, vor allem abseits der Marktstraße, gibt es keine Gehsteige und die Kinder müssen auf der Fahrbahn gehen. Achten Sie bitte darauf und fahren Sie entsprechend vorsichtig! Ermöglichen Sie den Kindern stets das Überqueren der Straße, auch abseits von Schutzwegen! In Kurven und an Kreuzungen behindern oftmals hohe Hecken, Zäune oder Gebäudekanten die Sicht auf den Verkehr. Seien Sie hier als Kfz-Lenkerin und Kfz-Lenker besonders aufmerksam und anhaltbereit, vor allem im näheren Umfeld unserer Schule! Achten Sie bitte auf Ihre Fahrgeschwindigkeit und halten Sie die vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen ein! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

1



Järgergasse, Unterführung Salzachtalstraße:

Wenn du aus der Järgergasse kommst oder dort hingehst, musst du durch die Unterführung der Salzachtalstraße gehen. Diese ist sehr schmal und wegen einer Kurve kannst du erst spät sehen, ob dir ein Auto entgegenkommt. Sei hier besonders aufmerksam und vorsichtig! Gehe erst hindurch, wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

2



Kreuzung Marktstraße / Jänergasse:

Wenn du entlang der Marktstraße zur Schule gehst, endet der Gehsteig ein Stück nach der Kreuzung mit der Jänergasse. Überquere daher die Marktstraße an der gepflasterten Stelle! So brauchst du nicht auf der Straße weiterzugehen, sondern gelangst auf den gegenüberliegenden Gehsteig, der dich bis zur Schule führt.

3



Marktstraße, Bushaltestelle:

Wenn du die Marktstraße vor der Schule überqueren möchtest, sei besonders vorsichtig! Dort halten Busse, die die Sicht auf den Verkehr behindern. Auch Autofahrerinnen und Autofahrer können dich dann erst sehr spät sehen. Laufe nicht vor oder hinter dem Bus über die Straße, sondern warte immer bis der Bus weggefahren ist!

4



Poststraße, Engstelle:

Die Poststraße ist an manchen Stellen sehr schmal und kurvig. Dadurch kannst du Autos erst spät sehen und auch du wirst von den Autofahrerinnen und Autofahrern leicht übersehen. Gehe daher immer am äußersten Fahrbahnrand und sei aufmerksam! Wenn du mit Freundinnen und Freunden unterwegs bist, geht stets hintereinander!

5



Hirschenhöhstraße:

An der Hirschhöhstraße gibt es einen markierten Gehweg. Durch die hier gelegene Kurve kannst du den ankommenden Verkehr erst spät erkennen. Bleibe daher immer am äußersten Fahrbahnrand und sei besonders aufmerksam! Geht stets hintereinander, wenn du mit Freundinnen und Freunden unterwegs bist!